

Z

Z



Schönes Plakat

Jetzt ist es Zeit zum Massenabfaß

weil **Hunderttausende** Interessenten in die Heimat zurückfluten!

10 000 Exemplare in vier Wochen verkauft von

An was hat der heimkehrende Krieger zu denken?

Bearbeitet von

J. Jehle, städt. Direktor u. Gemeinde-Bevollmächtigter, München

unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

Zugstück fürs Schaufenster!
Bitte Plakat anbringen!

Jeder Soldat kauft,
der das Buch oder Plakat sieht!

Reihenabfaß in allen Kaffern, Demobilmachungs-sammelfellen, Verbänden usw. möglich, wenn **Bestelllisten** in Umlauf gesetzt werden.

M. 2.65 ord. Bis 10 Exemplare je
M. 1.75 bar, über 10 Exemplare
M. 1.60 u. 11/10 resp. über **40%**!

Bayer. Kommunalschriften-Verlag
München, Arcisstraße 35

Verlag Aurora Dresden-Weinböhla

Ⓩ — Neuheit! —

Maria Magdalena Richter

Tragödie in 5 Akten
mit einem Nachspiel

von

W. KOTHE

Preis M. 4.50, bar M. 2.95 u. 11/10

In unserem Verlage ist ein Werk erschienen, das den ewigen Kampf zwischen Gesetzesreligion und Herzensreligion, zwischen dogmatischer Religion und Tatreligion dramatisch behandelt.

Der Verfasser nimmt das Thema der Maria Magdalena für die Jetztzeit wieder auf, aber im Gegensatz zu Hebbel zeigt er, dass eine Lösung dieses Problems über Verständnislosigkeit und Härtherzigkeit dieser Welt hinaus zu finden ist.

Wir werden in die Gegend versetzt, wo die Lüneburger Heide in die Ebene ausläuft, wo gesetzmässige religiöse Lebensbelätigung mit freireligiöser und in Religionsdingen verständnisloser Lebensführung wechselt. Es ist psychologisch interessant, wie dieser Kampf um Religion sich auswirkt bei Hoch und Niedrig, wie er einzelne, ja ganze Familien erfasst, selbst den Pfarrer auf seiner Studierstube in Aufregung bringt, wie er im Gerichtssaal und auf dem Büro des Landratsamtes vollkommener Verständnislosigkeit begegnet. Gegenüber aller dieser Religion des Gesetzes, an der eine Maria Magdalena untergehen muss, steht die vom Pfarrer verbotene Leichenpredigt eines Volksmannes am Sarge der vermeintlichen Selbstmörderin: „Daran wird jedermann erkennen, dass Ihr meine Jünger seid, so Ihr Liebe untereinander habt.“ Diese Religion wirkt auf alle, die sie hören, sie zwingt den ehrsüchtigen, widerwilligen Ehemann Richter, am Grabe seiner Frau zu erscheinen und sie noch im Tode um Verzeihung zu bitten wegen seiner Härtherzigkeit. Aber die Verständnislosigkeit bleibt herrschend, die Liebe lässt sich nicht reglementieren, das zeigt das Nachspiel. Alle, die jene Predigt der Liebe nicht gehört haben und in ihr Herz aufgenommen haben, halten an normierter christlicher Frömmigkeit fest, zur Freiheit in Liebe und Glauben dringen sie nicht durch, dazu fehlt den meisten der Mut und das empfängliche Herz, ihre Alltagsbeschäftigung hindert sie am Verständnis, sie verstehen es nicht, wie man sich um religiöse Dinge so „haben kann“.

Da die Auflage beschränkt ist und schon viele Vorausbestellungen vorliegen, können wir nur bar liefern.